

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## ***Förderung der Berufsbildung an landwirtschaftlichen Colleges in der Ukraine (FABU)***

### **Vorstellung der Ergebnisse der Evaluierung der Lehrzentren und erste Schlussfolgerungen**

Andriy Getya, stellvertretender Projektleiter  
9. Februar 2022

#### **Projektdurchführer**



# Agenda

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Verteilung der Lehrzentren**
- **Arbeitskräfte/Material -technische Basis**
- **Ausbildungsrichtungen**
- **Kommunikation mit dem Projekt**

## Rechtliche Grundlagen 1

Nach Beschluss des Bildungsministeriums der Ukraine und des Arbeitsministeriums vom 20.05.93 № 148/32) wurden die Lehrzentren (Zentren, Punkte, Schulen, Kombinatens usw.) gegründet. Ziel war die Erhöhung der Qualität der Berufsbildung der Arbeiter direkt am Arbeitsplatz.

Gemäß dem Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 3. Juni 1999 № 956 „Über die Genehmigung der Verordnungen über die stufenartige berufliche Bildung“ werden diese Lehrzentren als Bildungseinrichtungen der **ersten** Zertifizierungsstufe eingestuft.

Die Hauptaufgaben der oben genannten Lehrzentren sind:

- berufliche Erstausbildung von Arbeitnehmern der Anfangsqualifikationsstufe (Kategorie, Klasse, Kategorie);
- Umschulung, Ausbildung von Arbeitnehmern in anderen (verwandten) Berufen;
- berufliche Fortbildung der Arbeitnehmer entsprechend den Erfordernissen des wissenschaftlichen, kulturellen, technologischen Fortschritts und der Marktwirtschaft;
- methodische Unterstützung für Unternehmen, Organisationen, Firmen bei der Suche nach Arbeitskräften und Organisation der Ausbildung von Arbeitnehmern am Arbeitsplatz.

## Rechtliche Grundlagen 2

Lehrzentren orientieren sich bei der Tätigkeit an den Gesetzen der Ukraine: „**Über Bildung**“, „**Über berufliche (berufliche und technische) Bildung**“, andere geltende Gesetze, Vorschriften der Ministerien, Verordnungen und ein eigenes Statut.

Bildungsfrist in den Lehrzentren wird nach den staatlichen Ausbildungsstandards für Berufe, Lehrpläne und Lehrprogrammen definiert und kann **nicht mehr als ein Jahr** dauern. Berufsgrundbildung, Umschulung, Weiterbildung der Arbeiter in den Lehrzentren werden im Rahmen von Vereinbarungen mit Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Arbeitnehmer und Arbeitsämtern durchgeführt.

Es gibt auch Kurse für 1 Monat.

Die Lehrzentren arbeiten laut Statute, haben Lizenz und Zertifikats über die Akkreditierung. Einige sind ins Register der landwirtschaftlichen Beratungsdienste eingetragen.

### **Aufsicht über das Lehrzentrum**

- Technische Aufsicht – die Hauptabteilung für Staatsarbeit im jeweiligen Gebiet, andere je nach Studienrichtung.
- Verwaltungsaufsicht – Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine).

### **Gewichtung von theoretischem und praktischem Unterricht**

30-40% Unterrichtsvolumen – theoretisches Studium im Zentrum oder direkt im Betrieb

60-70% Unterrichtsvolumen – praktisches Studium bei den Unternehmen

Für die Durchführung des praktischen Teils des Studiums sind Verträge mit Betrieben (Agrarbetriebe) abgeschlossen.

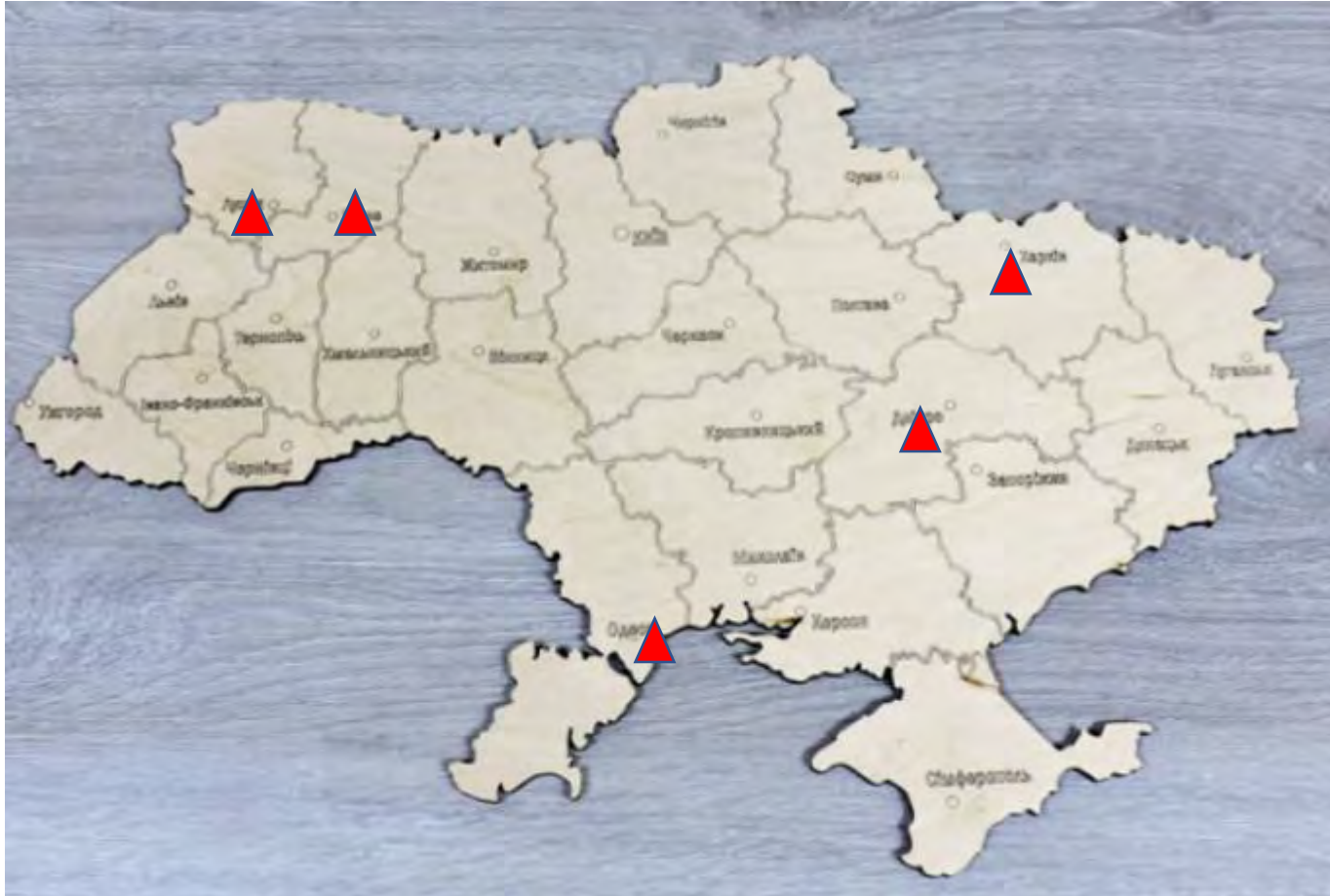
### **Anzahl der Auszubildenden**

Unterschiedlich. Pro Jahr von 300 bis 2000 Personen im Bereich der Ausbildung und von 600 bis 2500 im Bereich der Fortbildung.

### **Lehrzentren haben Abteilungen in den Regionen**



## Verteilung der Projektlehrzentren in der Ukraine



- Regionales Lehrzentrum für Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung von Fachkräften im Agrarbereich in Wolhynien

- Staatliches Zentrum für berufliche Ausbildung von Fachkräften der Verarbeitungsindustrie in Odessa

- Staatliches regionales Lehrzentrum für Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung von Fachkräften im Agrarbereich in Rivne

- Staatliches regionales Lehrzentrum für Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung von Fachkräften im Agrarbereich in Charkiw

- Staatliches Lehrzentrum für berufliche Ausbildung Dnipropetrowsk „Dniproagrotechservice“

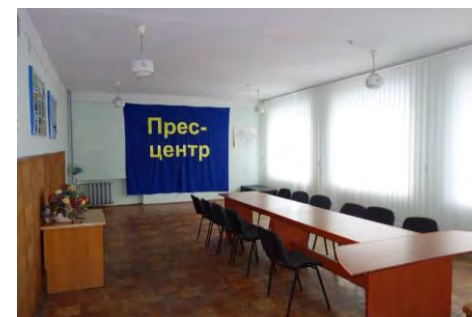
## Personalausstattung

Festangestellte: Direktor, stellvertretender Direktor für Ausbildung- und Produktionsarbeit, stellvertretender Direktor für Ausbildungs- und Erziehungsarbeit, Buchhaltung, Methodist, Lehrende, Meister der betrieblichen Ausbildung und Instruktor der betrieblichen Ausbildung, Sekretär der Ausbildungsabteilung, Ingenieur für Arbeitsschutz, Leitung der Personalabteilung.

Zu bestimmten Aufgaben werden andere Fachkräfte (Teilzeitbeschäftigung) einbezogen.

## Material -technisches Basis

Gebäude, Klassenräume, Klassenzimmer, Labore, Büroräume, Sportstrecke, Wohnheim



## Ausbildungsrichtungen

### Landwirtschaftliche Berufe

1. Traktorfahrer der landwirtschaftlichen Produktion (Kategorien: A, A1, A2, B1, B2, D1, C, E1E2, H, G1, G2)
2. Fahrer der Kategorien „B“, „D“, „CE“
3. Elektro- Gasschweißer
4. Kesselhausbediener
5. Betreiber einer Lebensmittelproduktionslinie (Getränkeproduktion)
6. Betreiber einer Lebensmittelproduktionslinie (Milchproduktion)

### Andere Berufe

1. Operator der Geräte zu Sterilisation von Konserven (Herstellung von Obst- und Gemüsekonserven)
2. Operator der Geräte zur chemischen Wasseraufbereitung
3. Gabelstaplerfahrer (Auto-Gabelstapler; Elektrostapler)
4. **Elektriker für Reparatur und Wartung von elektrischen Geräten**
5. Kesselwärter von technologischen Öfen
6. Aufzugswärter
7. Monteur von Kälte- und Kompressor- anlagen
8. Einrichter von Steuer- und Messgeräten
9. Kesselhausbediener



## Besondere Angebote

Hochbaumonteur, Taucher, Tankstellenbetreiber, Schlosser, Autokranfahrer, Kranführer, Operator der Hubarbeitsbühne und autohydraulischer Hebebühnen, Elektro- Gasschweißer, Kunststoffschweißer, Traktorfahrer der landwirtschaftlichen Produktion (Kategorie H), Sicherheitsmann.

### Einkommensquellen:

- Staatliches Programm 280011 „Fortbildung von Fachkräften des agroindustriellen Komplexes“;
- die kostenpflichtigen Kursen nach Vereinbarungen mit Produzenten;
- Beratungsleistungen;
- Weiterbildung von Erwachsenen nach Auftrag von Arbeitsamt.

## Kommunikation mit dem Projekt

- Verbreitung moderner Lehrmaterialien zu den Spezialisierungen Pflanzenbau, Tierproduktion, Veterinärmedizin, Landtechnik und Elektrotechnik;
- Unterstützung der Lehrkräftefortbildung;
- Unterstützung bei der Durchführung lokaler Seminare zu projektrelevanten Themen;
- Intensivierung der Kommunikation zwischen lokalen Bildungseinrichtungen und Lehrzentren sowie MAPE;
- .....



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!